



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**41. Sitzung des Werkausschusses EBL**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.12.2022	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	18:42 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Dr. Burkhard Eymmer - CDU		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Sophie Bachmann - Fraktion 21		Vertretung für: Frau Anka Grädner Stellvertr. Fraktionsvorsitzende
Frank Heidemann - Die Unabhängigen		Vertretung für: Frau Gabriele Friemer Stellvertr. Fraktionsvorsitzende
Dr. Marek Lengen - SPD		
2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Frank Zahn - SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Dr. Michaela Blunk - FDP		
Inge Hennig - SPD		
Klaus Hinrich Rohlf - CDU		
Lars Ulrich - BfL		
Marie Weigenand - FREIE WÄHLER & GAL		Vertretung für: Herrn Dr. Volker Koß
Astrid Helzel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Bernd Lutzkat - CDU		
<b>Verwaltung</b>		
Senator Ludger Hinsin - FBL 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Petra Poltrock - 3.030 FBC		
Manfred Rehberg - 3.700 EBL		
Stefan Schmedemann - 3.700 EBL		
Cornelia Tews - 3.700 EBL		
Dr. Jan-Dirk Verwey - 3.700 EBL		
Christian Wulf - 3.700 EBL		

Susanne Bak - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
<b>Protokollführung</b>	
Kerstin Köneke - Entsorgungsbetriebe Lübeck 3.700-EBL	
<b>Gäste</b>	
Dordowski -	LN - verläßt die Sitzung nach dem öffentlichen Teil
Jens Engel - Wirtschaftsprüfer Ebner Stolz	verläßt die Sitzung nach dem Pkt. 6.1
Sonja Lengen - SPD-Fraktion	
Rainer Bischoff - SPD-Fraktion	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Gabriele Friemer - Die Unabhängigen Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	fehlt entschuldigt
Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	fehlt entschuldigt
Katjana Zunft - DIE LINKE Fraktionsvorsitzende	fehlt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Dr. Volker Koß - FREIE WÄHLER & GAL	fehlt entschuldigt
Andy Kuba - fraktionslos	fehlt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Anträge und Beschlußfassung zur Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2022	
4	Mitteilungen	
4.1	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
4.1.1	Stand AKW Bauschutt	
4.2	Mitteilungen der Direktion	
4.2.1	Stand Stadtsauberkeit	
4.2.2	Winterdienst	
4.2.3	Stand Wasserstoffprojekt	
4.2.4	Stand Kooperation Albanien	
4.2.5	Diverses	
5	Berichte	
6	Beschlussvorlagen	
6.1	Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2021	<b>VO/2022/11572</b>
7	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
8	Anträge von Ausschussmitgliedern	
9	Verschiedenes	
9.1	WA-Termine für das Jahr 2023	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

## **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen. Die Beschlussfassung (Annahme) ergeht einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und Gästen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist und lässt über die Teilnahme von Herrn Engel, Herrn Thyen, Frau Tews, Frau Bak, Herrn Wulf und Herrn Schmedemann, Herr Rehberg abstimmen. Es gibt keine Einwände und die Teilnahme ist damit beschlossen.

## **zu 2 Anträge und Beschlußfassung zur Tagesordnung**

Der Vorsitzende schlägt vor, den TO 6.1 vorzuziehen, damit Herr Engel nach seiner Präsentation die Sitzung verlassen kann.

Es erfolgt kein Widerspruch und die Tagesordnung wird damit in der geänderten Form festgestellt.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2022**

Zu Pkt. 4.2.2 moniert Herr Zahn den zweiten Absatz und bezeichnet den Inhalt als falsch. Dem widersprechen die Herren Hinsen, Dr. Verwey und Rehberg. Diese Aussagen sind so gemacht und richtig schriftlich festgehalten worden.

Daraufhin äußert Herr Zahn seine Zweifel an der Auffassung zur Sache und weist darauf hin, dass die alte Satzung noch Gültigkeit habe. Es schließt sich eine Diskussion zum Thema zwischen den Herren Zahn, Hinsen, Dr. Verwey und Rehberg an. Herr Rehberg führt aus, dass zwischen Abfallwirtschaftssatzung und Abfallgebührensatzung zu differenzieren sei. Und daraus ergeben sich dann die beiden in der Niederschrift angeführten Möglichkeiten. Herr Dr. Verwey betont, dass die Satzung gelte und die Leistung weiterhin angeboten werde. Vom Bürger sei aber keine Extragebühr zu bekommen.

Daher erfolge die Begleichung aus dem allgemeinen Haushalt von Lübeck. Die EBL werden die Rechnung an FB 3 stellen. Die Gebührenkalkulation enthalte die Kosten nicht. Auf Wunsch von Herrn Zahn soll das Thema noch einmal in einem folgenden Werkausschuss erläutert werden.

Der Vorsitzende hält abschließend fest: Der Inhalt der Niederschrift wurde richtig protokolliert.

Zu Pkt. 9 der Niederschrift stellt Herr Zahn richtig, dass er die Nachfrage zum Sachstand „Anhebung der Straßenreinigungsgebühr“ gestellt habe und nicht Herr Rohlf.

Ansonsten ist die Niederschrift in der vorgelegten Fassung festgestellt.

#### **zu 4      Mitteilungen**

#### **zu 4.1      Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

#### **zu 4.1.1      Stand AKW Bauschutt**

Herr Senator Hinsen berichtet, dass es derzeit nichts Neues mitzuteilen gebe. Voraussichtlich werde sich jedoch im nächsten Jahr etwas an der Ruhe im Verfahren ändern. Das ergebe sich aus der Schlussfolgerung, dass der fortschreitende Abbau des Kernkraftwerks zu Unterbringungsproblemen führe. Herr Senator Hinsen rechnet daher mit Reaktionen vom Land. Aktuell aber laufe derzeit nur der Prozess, in dem noch immer keine Verhandlung anberaumt sei.

Herr Lutzkat verweist auf die letzte WA-Sitzung, in der auf die Pflicht des Kreis Dithmarschen hingewiesen wurde. Er fragt, wohin dieser entsorge und warum man dort nicht an die angeschlossenen Deponien rangehe.

Herr Senator Hinsen möchte sich nicht auf Spekulationen dazu einlassen. Wir gehen aber davon aus, dass der Kreis Dithmarschen entsorgungspflichtig sei. Der Umgang damit sei aber seine Sache.

Herr Zahn fragt nach, ob die Tatsache, dass die Deponie bereits 2033 und nicht 2035 voll sei, kommuniziert werden müsste. Herr Senator Hinsen führt aus, dass die Landesregierung informiert sei.

## zu 4.2 Mitteilungen der Direktion

### zu 4.2.1 Stand Stadtsauberkeit

Herr Rehberg führt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) zum Stand der Stadtsauberkeit aus und gibt einen Überblick, was die EBL bislang gemacht haben.

Es gab einen Workshop mit den beteiligten Bereichen aus der Hansestadt Lübeck, um mit allen zu diskutieren, wie das Thema in Zukunft besser gehandhabt werden kann.

Bzgl. der Papierkorbielfalt wurde ein Konzept erarbeitet, um hier zu optimieren.

Dazu wird nächstes Jahr eine Vorlage mit Vorschlägen zur Vereinheitlichung kommen.

Frau Mählenhoff fragt nach, womit die Reinigung der Laternenmasten erfolgt. Lt. Herrn Rehberg wurde lange nach effektiven, umweltverträgliche Mitteln dafür gesucht. Die genauere Antwort dazu will er nachreichen.

Auf Frau Bachmanns Vorschlag der Einstellung 50 weiterer MA, erläutert Herr Rehberg, dass sich nur noch schwer Saisonarbeitskräfte finden lassen. Dauerarbeitsplätze lassen sich eher besetzen. Um für solche MA ganzjährig Einsatzmöglichkeiten zu finden, müsse man sich dann mit den anderen Bereichen abstimmen.

Der Vorsitzende fragt nach den Kernbotschaften aus dem Workshop. Herr Rehberg und Herr Senator Hinsen betonen, dass das Bündeln von Zuständigkeiten ein entscheidender Faktor sei. Das könne man am Beispiel der Hamburger Stadtreinigung sehen. Das sei jedoch ein mehrjähriger Prozess, weil sich Zuständigkeiten nicht so einfach ändern ließen.

In der weiteren Diskussion mit Herrn Zahn, Herrn Hinsen, Herrn Ulrich und Herrn Rehberg wird über das Müllkonzept sowie wilden Müll gesprochen. Lt. Herrn Rehberg haben die EBL mittlerweile einen Dauerauftrag in Zuständigkeit der Stadt erhalten.

Frau Mählenhoff, Frau Bachmann und Herr Dr. Lengen lassen sich von Herrn Rehberg und Herrn Senator Hinsen den Stand zum Digitalisierungsprozess der Stadt i.Sa. Mängelmelder informieren.

Lt. Herrn Senator Hinsen müssen sich die EBL diesbezüglich der städtischen Strategie beugen und können deshalb nicht mit einem eigenen Mängelmelder starten. Dieser liegt derzeit bei der Stadt lt. Frau Tews, ohne direkte Schnittstelle zu den EBL. Diese bekommen Meldungen per E-Mail weitergeleitet. Zum Müll aus dem Gewerbe (Einbeziehung Gewerbeaufsicht) informiert Herr Senator Hinsen, dass man mittlerweile dort personell besser aufgestellt sei und die Betriebe überprüfen könne.

Frau Bachmann fragt hinsichtlich der Kopfsteinpflasterreinigung nach, ob man den Moosbelag (gut für die Umwelt) schonen könne. Herr Rehberg sagt diesbezüglich eine Prüfung zu.

#### **zu 4.2.2 Winterdienst**

Frau Tews zeigt eine Präsentation zum Winterdienst (s. Anlage 2). Es hat die jährliche Winterdienststrunde stattgefunden. Die Meldekette wurde besprochen und diese funktioniert. Heute waren alle im Wintereinsatz. Es werden die Einsätze 2021 und 2022 im Vergleich gezeigt. Es gebe eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Bereich Stadtgrün/Verkehr.

Herr Rehberg erläutert Herrn Heidemann, dass es bzgl. der Sperrung der Meierbrücke wg. Vereisung ein Kommunikationsproblem gab. Diesbezüglich würde die Meldekette korrigiert. Herr Dr. Verwey führt aus, dass die vielen Beteiligten am Winterdienst eine Koordination benötigen.

#### **zu 4.2.3 Stand Wasserstoffprojekt**

Herr Dr. Verwey wiederholt seine Einladung zur Besichtigung des Wasserstofffahrzeuges. Bzgl. der Wasserstofftankstelle sei man mittlerweile etwas weiter in der Genehmigungsplanung. Es wurde mittlerweile ein Standort ausgewählt für Tankstelle und Elektrolyseur auf der MBA.

Herr Rehberg erläutert, dass die EBL dort nicht nur Wasserstoff herstellen, sondern auch Sauerstoff und Wärme.

Ein Teil des Wasserstoffes werde auch in die Fermenter gehen, um den Methangehalt zu erhöhen. Herr Rehberg hofft auf eine baldige Genehmigung. Trotzdem sei aufgrund der derzeit sehr langen Lieferzeiten von 12 Monaten erst in 2024 mit der Fertigstellung des Projekts zu rechnen.

#### **zu 4.2.4 Stand Kooperation Albanien**

Die Fördermittel für das Projekt wurden mittlerweile bewilligt und stehen noch dieses Jahr zur Verfügung lt. Herrn Dr. Verwey. Herr Rehberg berichtet, dass die EBL sehr stolz seien, diese Fördermittel (245.000 EUR für die Jahre 2022 – 2025) bewilligt bekommen zu haben. Davon werden Abfallbehälter für eine nordalbanische Kommune gekauft. Denn diese hat auch zwei EBL-Fahrzeuge gemietet; dazu brauche es die passenden Behälter.

Die Förderung läuft über eine bundeseigene Gesellschaft, die dieses Jahr insgesamt nur 3 Projekte fördert (Start ab 01.12.2022) – eines davon ist das der EBL.

Bereits nächste Woche erhalten die EBL Besuch von 3 albanischen Kollegen zwecks Information zur Abfallberatung.

Herr Rohlf fragt, ob EBL-MA auch in Albanien vor Ort seien. Das bejaht Herr Rehberg und erklärt die benötigte Hilfestellung zum Thema Mülltrennung und Stoffströme.

Der Vorsitzende gratuliert den EBL zu diesem schönen Förderprojekt.

## zu 4.2.5 Diverses

### Wertstoffhof Posener Straße

Die Eröffnung wird aufgrund von Lieferverzögerungen leider doch nicht vor Weihnachten stattfinden. Sie wird nun voraussichtlich im 1. Quartal 2023 erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Herr Rohlf zum Wertstoffhof in der Schwartauer Landstraße erläutert Herr Dr. Verwey, dass dieser sich nicht im Eigentum der EBL befindet und bis zum 31.03.2023 geräumt werden muss. Der Wertstoffhof in der Posener Straße dagegen befindet sich im Eigentum der EBL.

Es schließt sich eine Diskussion mit Frau Bachmann, Frau Mählenhoff, Herrn Rehberg und Herrn Dr. Verwey zum Thema Busanbindung Posener Straße an.

Frau Bachmann fordert eine gute Zugänglichkeit mit öffentlicher Anbindung. Herr Rehberg verweist auf weitere Entsorgungsmöglichkeiten (Batterien in Elektrogeschäften sowie das Schadstoffmobil). Die Frage zur Anbindung wird Herr Rehberg in der nächsten Sitzung beantworten.

### Altkleidermarkt

Frau Tews berichtet zu dem Projekt mit der DRK zur Woche der Abfallvermeidung.

### Ausbildung bei den EBL

Herr Dr. Verwey führt den Azubi-Werbefilm der EBL vor (im eigenen Hause selbst produziert unter Beteiligung der Azubis aus den verschiedenen Abteilungen). Dieser läuft ab Dezember im Kino. Er nimmt die Anregung von Herrn Zahn bzgl. der Entwicklungshilfe Albanien dazu auf.

### Anhebung Straßenreinigungsgebühr

Herr Dr. Verwey teilt Herrn Zahn bzgl. seiner Frage mit, dass gemäß Gespräch mit der Behörde die Ausführung seines Vorschlags für ein sporadisches zeitlich begrenztes Halteverbot nicht möglich sei.

## zu 5 Berichte

Keine.

**zu 6      **Beschlussvorlagen****

**zu 6.1      **Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2021****  
****Vorlage: VO/2022/11572****

Herr Engel führt den Jahresabschluss zum 31.12.2021 anhand einer Präsentation aus.

Dazu beantwortet er verschiedene Fragen von Herrn Eymer, Frau Bachmann, Frau Helzel und Frau Mählenhoff zu Grundstücken, Anlagevermögen, kalkulatorischen Einnahmen, Investitionen und Rückstellungen.

Der Vorsitzende fragt Herrn Dr. Verwey, ob „böse Überraschungen“ für das Jahr erwartet werden. Das verneint Herr Dr. Verwey zum jetzigen Stand. Herr Senator Hinsin ergänzt, dass man bereits bei den Überlegungen zum Wirtschaftsplan mit entsprechenden Annahmen in die Planung gehe.

Frau Dr. Blunk macht auf einen Fehler aufmerksam bei den Zahlen der betrieblichen Erlöse. Herr Dr. Verwey dankt für den Hinweis; der Fehler kann noch korrigiert werden.

Der Vorsitzende dankt Herrn Engel für seine Präsentation.

Herr Engel verlässt die Sitzung um 17.27 Uhr.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2021 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2021 von	EUR 493.984.718,23
mit einer Summe der Erträge von	EUR 116.024.746,78
mit einer Summe der Aufwendungen von	EUR 103.055.016,41
und einem Überschuss von	EUR 12.969.730,37

festgestellt.

Beschlusstext: Der Jahresüberschuss von EUR 12.969.730,37 wird in die Bilanzposition `Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen` eingestellt.

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:  
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

./.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Keine.

**zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Keine.

**zu 9 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 9.1 WA-Termine für das Jahr 2023**

Der vorliegende Plan mit den WA-Terminen für das Jahr 2023 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen. Die Nachfrage von Herrn Zahn, ob eine Juli-Sitzung notwendig sei, will der Vorsitzende bei Bedarf klären lassen.

Abwasserwärme (Beispiel Ratzeburger Allee)

Frau Helzel fragt nach, ob es ähnliche Planungen für weitere Gebiete gebe.

Herr Dr. Verwey führt aus, dass vor einigen Jahren ein Kataster erstellt worden sei, wo die Nutzung von Abwasserwärme möglich wäre. Heute habe sich einiges verschoben, da es mittlerweile andere Bewertungen von Energie gebe. In letzter Zeit habe es öfter Anfragen von Unternehmen bzgl. Abwasserwärme gegeben.

Dabei handele es sich zumeist um Veränderungen im Bestand (keine neuen Erschließungsmaßnahmen). Das Lübecker Kanalnetz habe relative geringe Querschnitte. Am ZKW lägen diese größer vor. Die EBL reden hier konkret mit den Stadtwerken über ein Gemeinschaftsprojekt.

#### Meßstationen MBA

Herr Zahn fragt nach zum Stand der Setzung der Meßstationen für Radioaktivität.

Herr Rehberg teilt mit, dass die dritte Station noch nicht gesetzt werden konnte. Der angedachte Platz bei der freiwilligen Feuerwehr war nicht umsetzbar. Dafür habe der Wehrführer eine Platzierung auf seinem privaten Grundstück (östlich der Deponie gelegen) genehmigt. Das soll nun erfolgen.

### **zu 10      Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 18.33 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.33 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

### **zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende erklärt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil 2 Beschlüsse gefasst wurden.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:42 Uhr.

Herr Dr. Verwey dankt den Werkausschussmitgliedern für die gemeinsame Arbeit und die konstruktive Hilfe über das Jahr.

Lübeck, den 9. Februar 2023

Dr. Burkhard Eymmer  
Vorsitzende/r

Kerstin Köneke  
Protokollführung